

## 80 Jahre Befreiung Dachau: Gedenken mit bewegenden Zeugnissen

Gedenken zum 80. Jahrestag der Dachau-Befreiung: Feierlichkeiten, Vorträge und Grußbotschaften von Überlebenden und Offiziellen.



**Dachau, Deutschland** - Am 4. Mai 2025 fand ein feierlicher Gedenkakt zum 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau statt. Diese bedeutende Veranstaltung umfasste Gottesdienste sowie eine zentrale Veranstaltung, bei der zahlreich eingeladene Gäste anwesend waren, darunter KZ-Überlebender Mario Candotto und Bayerns Landtagspräsidentin Ilse Aigner. Die Feierlichkeiten begannen mit konfessionellen Veranstaltungen, die an der jüdischen Gedenkstätte und durch einen ökumenischen Gottesdienst eröffnet wurden.

Der Gedenkakt nahm die Zuschauer nicht nur mit auf eine Reise in die Vergangenheit, sondern förderte auch das Bewusstsein für

die Schrecken des Nationalsozialismus. Ehemalige Häftlinge und ein US-Soldat, der an der Befreiung beteiligt war, übermittelten Grußbotschaften, um an die grausamen Bedingungen zu erinnern, unter denen mehr als 200.000 Männer und Frauen aus über 40 Ländern bis 1945 in Dachau inhaftiert waren. Besonders bewegend war die Erinnerung an die 41.500 Todesopfer, die durch Hunger, Krankheiten, Folter, Mord oder Zwangsarbeitsbedingungen starben.

## **Erinnerung an die Verbrechen**

Gedenkstätten wie die in Dachau spielen eine entscheidende Rolle im kollektiven Gedächtnis Deutschlands. Die NS-Zeit ist nicht nur Teil der Geschichte, sondern unverzichtbar für das Verständnis der Gegenwart und der Zukunft. Laut der Bundeszentrale für politische Bildung fordern diese Orte, an die Opfer und die Verbrechen zu erinnern, um das Wiederholen solcher Gräueltaten zu verhindern. Es ist eine Mahnung, die Menschlichkeit, Menschenwürde und Toleranz zu respektieren, die von den Nationalsozialisten missachtet wurden.

Bereits seit Tagen gab es Vorträge, Lesungen und Rundgänge, die die Bedeutung der Erinnerungsarbeit unterstrichen. Am ehemaligen Krematorium fand ein bewegendes Gedenken statt, das an die grausamen Bedingungen erinnern sollte, vor denen die US-Armee am 29. April 1945 das Lager befreite.

## **Die Rolle der Gedenkstätten**

Die Gedenkstätte in Dachau wurde 1965 eröffnet und seitdem kontinuierlich ausgebaut. Neben großen Gedenkstätten gibt es auch individuelle Erinnerungsprojekte, wie die Stolpersteine, die an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern. Diese kleinen Messingtäfelchen werden vor den letzten Wohnorten der Opfer verlegt und erinnern die Passanten so an die Menschen, die dort lebten und litten. Initiator Gunter Demnig hat mittlerweile über 75.000 Stolpersteine in mehr als 20 Ländern verlegt.

Die Bedeutung des Gedenkens an die NS-Zeit und die Förderung des Lernens über diese dunkle Phase der deutschen Geschichte sind von zentraler Wichtigkeit, um sicherzustellen, dass solche Verbrechen nie wieder geschehen. Die zentrale Veranstaltung am Appellplatz in Dachau, die um 11:30 Uhr stattfand und live vom Bayerischen Rundfunk übertragen wurde, diente als eindringliches Zeichen für die Verpflichtung zur Erinnerung und Aufarbeitung der Vergangenheit.

Für die Besucher war dieser Tag nicht nur ein Gedenken, sondern auch ein Aufruf zur Wachsamkeit. Nur durch das ständige Beschäftigen mit der Geschichte können wir die Lehren daraus ziehen und zukünftige Generationen vor den Verführungen des Hasses und der Intoleranz warnen.

Für weitere Informationen und Hintergründe zu den Feierlichkeiten und zur Bedeutung der Gedenkstätten, können Sie die Berichterstattung auf [pnp.de](http://pnp.de) sowie auf [bpb.de](http://bpb.de) nachlesen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Dachau, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.pnp.de">www.pnp.de</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**